



REFERENZ

TU München: Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Beste Connections? Up in die Cloud!

Projektfeld

Wegweisende, hoch performante IT ist auch eine Wissenschaft für sich. Bester Beweis dafür sind zum Beispiel mehr als 40 Professorinnen und Professoren, die im Fachbereich Informatik der Technischen Universität München auf fast allen Gebieten der Informatik forschen und lehren – ob Wirtschafts- oder Bioinformatik, Games Engineering, Automotive Software Design oder Robotik als Masterstudiengang. Schon mehrfach in Folge ist diese Fakultät der TU München als beste deutsche Universität im Fach Informatik ausgezeichnet worden. Und auch bei internationalen Rankings ist man in Garching immer ganz vorn dabei. Kein Wunder also, dass von den rund 3.800 Studierenden im Bereich Informatik etwa 30 Prozent aus dem Ausland kommen. Beim Projekt „Migration in die IBM Connections Cloud“ trafen sich im Sommer 2015 hier nun akademische Exzellenz von der TU und die praktisch-professionelle Expertise des Teams von Axians. Ziel der Beratungen und der darauf folgenden Maßnahmen: Schaffung einer neuen Hochverfügbarkeitslösung für die Collaboration-Infrastruktur am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (I17) von Herrn Prof. Dr. Helmut Krcmar.

Projektanforderungen & Projektziele

Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (I17) an der Technischen Universität München pflegt über

die intensive Betreuung der Studierenden hinaus auch eine enge Vernetzung mit der Wirtschaft und internationalen Universitäten, Instituten oder einzelnen Wissenschaftlern in aller Welt. Dazu wurde seit vielen Jahren IBM Notes/Domino als Collaboration Plattform genutzt. Die Administration dafür leistete bis zu seinem Ausfall ein interner Mitarbeiter. Und danach kam's ziemlich schnell auch ziemlich bitter für die IT. Nicht nur die Betreuung der System-Umgebung wurde vom einen auf den anderen Tag vakant – zusätzlich erfolgte bald darauf ein Ausfall des Systems. Kurz: die Frage nach der gesicherten Hochverfügbarkeit stand plötzlich mit Nachdruck im Raum. Diskutiert wurden u.a. Lösungen auf der Basis von on-premise Nutzungsmodellen. Und auch eine Option, die Axians bei den Beratungen ins Feld führte und mit allen Aspekten im Detail vorstellte: nämlich eine Migration in die IBM Connections Cloud. Dabei überzeugten nicht zuletzt auch die Vorteile im Sinne der von Seiten des Lehrstuhls gesetzten Zielvorgaben. Konkret gefordert waren dabei Kostensenkungen bei Hardware und Personaleinsatz sowie eine Erweiterung des Software-Portfolios hinsichtlich Webmeetings oder aktuellen Social Collaboration Tools. Vor allem aber wurde in Anbetracht der seinerzeit nicht ausfallsicheren IT-Umgebung von den Verantwortlichen in Garching eine sehr schnelle Umsetzung gewünscht – im Zeitrahmen von zwei

AUFGABE / ZIEL

- Etablierung einer neuen Hochverfügbarkeitslösung
- Schnelle Umsetzung innerhalb von max. 3 Monaten
- Komplette Migration in die IBM Connections Cloud

LÖSUNG

- Beratung und Einrichtung der Cloud Verbindung
- Einsatz des IBM Connections Cloud S1 Pakets sowie Mobile Apps für sämtliche Produkte
- Durchführung der Pilotmigrationen
- Support beim gesamten Ablauf und bei Rückfragen

NUTZEN

- Mehr Flexibilität durch dynamische Freischaltung aller Funktionen
- Mehr Mobilität durch den Zugriff mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten auf die Lösungen/ Applikationen
- Stabile und verbesserte ITLeistungen mit reduziertem Personalaufwand

TU München: Wirtschaftsinformatik

bis maximal drei Monaten. Nachdem Axians diese Terminzusage einschließlich einer umfassenden Beratung in allen Aspekten anbieten konnte, war für den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der TUM die Entscheidung gefallen: Sowohl bei der passenden Software-Lizenzierung wie auch für die gesamte Umsetzung der Migration heißt der Projektpartner Axians.

Umsetzung

Die Migration in die Cloud erfolgte mit den IBM „Bordmitteln“ des OnBoarding Managers. Die wesentlichen Schritte dabei beinhalten eine Analyse der bisherigen Umgebung (Anwenderverteilung, Mailrouting, Verzeichnisse, Netzwerktopologie), dann eine Vorbereitung und Anbindung der Umgebung (Passthru Server, Smartcloud Notes Setup, Account Aktivierung) und schließlich die Datenmigration der Endanwender. Nach diesem Masterplan richtete Axians gemeinsam mit den IT Verantwortlichen an der TUM die Migrationsumgebung ein und stellte die Verbindung zwischen Kundenumgebung und IBM Cloud Umgebung her. Im Anschluss an einen Workshop, bei dem alle relevanten Rahmenbedingungen detailliert besprochen wurden, erfolgten dann in kürzester Zeit zuerst die Einrichtung der Migrationsumgebung gefolgt vom Start der Migration. Und ganz wie gewünscht lief auch die Beschaffung aller Lizenzen sehr kurzfristig. Zum Einsatz kamen beim Kunden die Produkte des IBM Connections Cloud S1 Pakets als maßgeschneiderte Kombination von E-Mail-, Kalender-, Webkonferenz-, Chat-, Dateifreigabe- und weiterer Social-Business-Services; dazu Mobile-Apps für sämtliche Produkte bzw. Anwendungen.

Projektergebnis

Start im Juli, Finish im August, Cloud connected! Oder in ausführlicher Version: Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der TUM kann nun komfortabel und dynamisch alle Funktionalitäten des IBM S1 Pakets für ihre Anwender freischalten bzw. nutzen. Und die User haben mit den unterschiedlichsten Typen mobiler Endgeräte sicheren Zugriff auf sämtliche Lösungen. Dazu bietet das Komplettpaket insbesondere mit IBM Verse für die Zusammenarbeit ein innovatives System rund um die optimierte E-Mail-Kommunikation sowie fürs effiziente Personal-Information-Management. Das Ganze, wie geplant, auch zu einem deutlich reduzierten Kostenaufwand für Hardware oder Administration. Und was sagt der Kunde? Harald Kienegger fasst seine Erfahrung als Projektverantwortlicher am Lehrstuhl der TUM wie folgt zusammen: „Als einer der wenigen Partner der IBM in Deutschland kann Axians seine Kunden wirklich aktiv bei einer Migration in die Connections Cloud unterstützen. Dieses Wissen und die akribische Vorbereitung waren letztlich essentiell für das gute Gelingen. Genau wie die laufende Betreuung bei allen Fragen. So werden jetzt auch die erweiterten Möglichkeiten rund um IBM Sametime Chat oder der Social Collaboration Funktionen in der Cloud sukzessive umgesetzt.“

KUNDENINFO



Unternehmen: Technische Universität München |

Department of Informatics

Branche: Akademische Forschung und Lehre

Sitz: Garching b. München

Gründung: 1987

Dimension: Eine der international führenden universitären Fakultäten für Informatik. Rund 3.800 Studierende und 40 Professorinnen bzw. Professoren. Infrastruktur/ Netzwerk mit ca. 70 Clients und Notes 9 Software.

Internet: www.in.tum.de

ÜBER AXIANS

Die Unternehmensgruppe Axians in Deutschland ist Teil des globalen Markennetzwerks für ICT-Lösungen von VINCI ENERGIES. Mit einem ganzheitlichen ICT-Portfolio unterstützt die Gruppe Unternehmen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen, Netzbetreiber sowie Service Provider bei der Modernisierung ihrer digitalen Infrastrukturen und Lösungen. In den vier Geschäftsbereichen IT Infrastructure, IoT & Analytics, Telekom & Carrier und Public Software sorgen Berater, Entwickler und Techniker dafür, das Leben von Menschen zu verbessern – etwa durch Cloud- und Data-Center-Infrastrukturen, Cybersicherheit, Unternehmens- und Breitbandnetze, IoT-Lösungen, Managed Services sowie führende Software für Abfallwirtschaft, Schüttgutindustrie, technischen Service und die öffentliche Verwaltung. Im Ranking der „besten Systemhäuser 2018“ auf Basis einer IDG-Umfrage zur Kundenzufriedenheit belegte Axians den zweiten Platz in Deutschland.

ANSPRECHPARTNER

Thomas Hesbacher (Teamleiter Mail Solutions Axians Collaboration, Axians)

Harald Kienegger (Co-Executive Director | SAP University Competence Center)

axians.de